

profi

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

Sonderdruck

aus 2/2011

iPhone App Herakles von Helm:

Der mobile Feld-Assistent



**HELM**
SOFTWARE

HELM-Software

Adam-Herd-Str. 23 | D-68526 Ladenburg
Telefon 06203-92880 | Telefax 06203-17044
info@helm-software.de | www.helm-software.de

iPhone App Herakles von Helm:

Der mobile Feld-Assistent

Die Dokumentation der durchgeführten Maßnahmen auf Ihren Schlägen ist Pflicht. Mit dem Herakles Feld-Assistenten von Helm können Sie das auf einfache Weise sogar ohne PC-Software jeder Zeit und an jedem beliebigen Ort erledigen.

Herakles ist eine so genannte App, also eine Anwendung für die iPhones sowie die mobilen Geräte iPod Touch oder iPad von Apple mit dem Betriebssystem iOS 3.1.2 oder neuer. Das kleine Programm kostet 29,99 Euro (inklusive Mehrwertsteuer) und ist im iTunes Store von Apple erhältlich. Am schnellsten gelangen Sie dorthin über die Internetadresse www.herakles.me. Mit der Entwicklung dieses kleinen Programms ist das Agrarsoftwarehaus Helm dabei, die Welt der digitalen Ackerschlag-

*Das Besondere an der App Herakles von Helm: Sie können sich mit anderen Herakles-Nutzern vernetzen.
Foto: Tovornik*

karteien vollständig zu verändern. Denn Herakles kann mehr als einfach nur Angaben zu Feldern, Kulturen und pflanzenbaulichen Maßnahmen speichern und für die Dokumentation Berichte in übersichtlicher Darstellung ausgeben.

Herakles ermöglicht es, dass Sie die Daten zu Ihren Schlägen immer vor Ort abrufen können. Durch die im Gerät integrierte GPS-Antenne erkennt das System automatisch, auf welchem Feld Sie sich gerade befinden. Aber selbst das ist längst noch nicht alles.

Durch die Datenvernetzung über das Internet dringt Helm mit dem Herakles Feld-Assistenten in ganz neue Dimensionen vor. Die Nutzer können Teams bilden und Aufträge gemeinsam abarbeiten. Das vereinfacht beispielsweise die Organisation von Häckselketten.

Über die Dialog-Funktion haben die Team-Mitglieder (z. B. Fahrer der Häckselkette) dann die Möglichkeit, sich über kurze Meldungen abzusprechen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass jeder ein iPhone hat, auf dem Herakles installiert ist.

Oh je, was soll das kosten, werden Sie jetzt vielleicht sagen. Doch so teuer ist das gar nicht mehr. Die Flatrate-Tarife für iPhones werden zunehmend günstiger. Mit einer Gebühr von rund 30 bis 50 Euro pro Monat müssen Sie derzeit etwa rechnen. Und das iPhone bekommen Sie in der Regel bei Abschluss eines Handy-Vertrages kostenlos dazu.



Und noch ein kleiner Tipp am Rande: Die Herakles App müssen Sie selbst bei Mehrfachnutzung nur einmal bezahlen. Denn mit den Zugangsdaten für den Download im iTunes Store erlaubt Ihnen Apple, die gekaufte App beliebig oft herunterzuladen. Allerdings reicht die Herakles App solo für die Vernetzung mit anderen Herakles-Nutzern nicht aus.

Um mit anderen Teilnehmern per Herakles-Dialog kommunizieren zu können, müssen die iPhones der Team-Mitglieder ihre Daten zunächst an die „Farmbox“ senden. Das ist ein Internetserver, den Helm für den Datenaustausch eingerichtet hat. Für das „Sync Abo“ zum Synchronisieren der Herakles-Daten vom iPhone mit der Farmbox



Das Tagebuch der Ackerschlagkartei können Sie an jedem beliebigen Ort abrufen und aktualisieren.

verlangt der Softwareentwickler fünf Euro pro Gerät und Monat bzw. 60 Euro im Jahr zzgl. Mehrwertsteuer. Außerdem bietet Helm ein so genanntes Familien-Abo an: Für 120 Euro im Jahr (ebenfalls plus Mehrwertsteuer) dürfen sich bis zu vier Geräte unter einem Account mit der Farmbox synchronisieren.

Ein weiteres für die Praxis sehr interessantes Feature bieten die Echtzeitstatistiken, die Helm auf Basis der Angaben seiner Herakles-Nutzer erstellt. Wichtig zu wissen ist hier, dass die Auswertung zwar regionalisiert, aber mit anonymisierten Daten erfolgt. Eine Rückverfolgbarkeit zu einem konkreten Betrieb bzw. einem konkreten Schlag wird laut Hersteller dadurch verhindert.

Über die Funktion „Informer“ kann sich der Betriebsleiter dann schnell einen Überblick verschaffen, welches in seiner Region oder deutschlandweit die am häufigsten eingesetzten Pflanzenschutzmittel oder die beliebtesten Sorten sind. Sichtbar sind für ihn immer nur die Informationen, die er für den Anbau seiner eigenen Kulturen braucht. Das ist eine von Helms Philosophien: Der Nutzer soll nicht mit Informationen „belastet“ werden, die er gar nicht braucht. Also ein Landwirt, der keine Zuckerrüben anbaut, wird in Herakles auch keine Informationen zu Zuckerrüben finden.

Ab Frühjahr wird es darüber hinaus ein Monitoring für das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen geben. Auch hier macht sich das System wieder die Ver-



Der Spritzfassrechner berechnet für Sie, wie viele Tankfüllungen Sie benötigen und wie viel von welchem Mittel Sie einfüllen müssen.

netzung der Herakles-Teilnehmer zunutze. Sobald ein Landwirt in der Region über Herakles das Auftreten eines Schädlings (z. B. Rapsglanzkäfer) gemeldet hat, erfahren es sofort alle anderen Herakles-Nutzer, die es betrifft. Also beim Beispiel mit dem Rapsglanzkäfer erhalten alle Rapsanbauer eine entsprechende Meldung im Monitoring von Herakles. Das Melden eines Schädlings oder einer Krankheit erfolgt hierbei indirekt über das Buchen einer Pflanzenschutzmaßnahme.

Die Bedienung der Herakles-App mit dem iPhone 4 ist wirklich kinderleicht. Alle Funktionen sind weitgehend selbsterklärend. Durch Ausprobieren fanden wir sehr

schnell heraus, wie man neue Felder anlegt, das Tagebuch für die Dokumentation führt, Maßnahmen plant, Aufträge speichert und durchgeführte Maßnahmen bucht. Auch das Erstellen eines druckfähigen Berichtes ist sehr einfach.

Gut gefallen hat uns, dass im Herakles Feld-Assistenten umfangreiche Listen mit Kulturarten, Sorten, Pflanzenschutzmitteln und Düngern hinterlegt sind. Das erleichtert die Eingabe der Schlagdaten und das Buchen von Maßnahmen erheblich. Auch für die verschiedenen Arbeitsgänge sind bereits Vorgaben vorhanden, die man bei Bedarf noch bearbeiten kann.

Gestartet wird Herakles wie bei iPhone-Apps üblich über ein kleines Icon. Von der Herakles-Startseite aus kann der Nutzer sei-



Auch über die aktuelle Nährstoffversorgung Ihrer Schläge gibt der mobile Feld-Assistent jeder Zeit Auskunft.

nen Zugang zur Schlagkartei bearbeiten, seine Schlagkartei pflegen, erledigte Aufträge buchen, Informationen aus dem Informer abrufen, das Monitoring nutzen oder in Dialog mit anderen Herakles-Nutzern treten.

Feldpass nennt sich die im Herakles Feld-Assistenten integrierte Schlagkartei. Diese funktioniert ohne zusätzliche PC-Software. Die Berichte für die Dokumentation lassen sich ausdrucken. Die Datei – Herakles erzeugt hierfür ein pdf – könnte man zwar direkt an einen Drucker senden. Jedoch braucht man dafür einen WLAN-fähigen Drucker, den zurzeit wohl kaum einer von Ihnen besitzt. Um das Dokument auf ganz normalem Weg drucken zu können,

muss man derzeit das pdf per E-Mail an sich selbst senden, diese E-Mail am PC abrufen und dann das angehängte Dokument mit dem Acrobat Reader öffnen.

Sehr komfortabel gelöst hat Helm die Möglichkeit, Geo-Positionen für die einzelnen Felder in der Schlagkartei festzulegen. Immer wenn Sie ein neues Feld anlegen, wählt Herakles automatisch Ihren aktuellen Standort als Geo-Position für das Feld. Das heißt, wenn Sie gerade auf dem Schlag stehen, passt die Position. Für den Fall, dass Sie das neue Feld nicht vor Ort anlegen, können Sie einfach die Karte mit dem Luftbild öffnen und die Stecknadel für die Positionsmarkie-



Im Luftbild markiert Herakles Ihre Schläge mit grünen Stecknadeln. Die App lädt dazu die Karten von Google Maps. Dafür ist eine Verbindung zum Internet erforderlich.

rung verschieben. Selbstverständlich brauchen Sie für die Positionsbestimmung einen ausreichenden Satellitenempfang. Ähnliches gilt natürlich auch für die Mobilfunkverbindung, wenn Ihr Gerät Daten aus dem Internet holt. Positiv aufgefallen ist uns, dass die Funkverbindung bei schlechtem Empfang zwar abreißt. Aber sobald das Signal wieder zur Verfügung steht, setzt Herakles den Datenaustausch fort.

Was uns sonst noch auffiel:

■ Mit Hilfe der Navigon App (kostenlos erhältlich im iTunes Store) können Sie sogar zum Schlag hinnavigieren. Allerdings führt Sie das Navigationsprogramm nur auf öffentlichen Straßen, nicht auf Feldwegen. Das letzte Stück bis zum Schlag müssen Sie anhand des hinterlegten Luftbildes dann selbst finden.

■ In der Herakles App ist eine einfache AB-Parallelfahrlilfe integriert. Allerdings ist diese ohne GPS-Korrektur zu ungenau. Wer die Parallelfahrlilfe im iPhone nutzen möchte, sollte besser eine zusätzliche GPS-Antenne mit Egnos-Korrektur installieren. Helm bietet dafür einen Helix-Empfänger von Hemisphere mit BlueBox an (Preis ca. 1 600 Euro ohne MwSt.). Die BlueBox ermöglicht eine WLAN-Verbindung zwischen iPhone und GPS-Empfänger.

■ Das iPhone kommuniziert mit anderen Geräten über WLAN. Deshalb kann man auch über einen WLAN-Router ins Internet gehen. Das iPhone zeigt automatisch, dass ein sol-



Wenn Sie ein neues Feld anlegen, sucht sich Herakles via GPS die aktuelle Position. Die Stecknadel können Sie bei Bedarf mit dem Finger verschieben.

cher Router in Empfangsnähe ist. Wer DSL zu Hause hat, kann dadurch die schnelle Internetverbindung auch mit dem iPhone nutzen.

■ Eine für die Praxis sehr hilfreiche Zusatzfunktion ist der Spritzfassrechner. Bei Pflanzenschutzmaßnahmen berechnet dieser für Sie, wie viele Tankfüllungen Sie für Ihre Schläge benötigen und wie viel von welchem Mittel Sie einfüllen müssen, um die gewünschte Aufwandmenge einzustellen.

■ Herakles hat alle Pflanzenschutzmittel mit einem direkten Link zu den Zulassungsinformationen des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) versehen.

■ Die einfache, in Herakles integrierte Feldpass-Schlagkartei ist erweiterungsfähig. Ein Umstieg auf die Ackerschlagkarteien MyFarm24 oder MultiPlant von Helm ist jeder-

zeit möglich. Durch die Kopplung mit der Hofschlagkartei lassen sich dann auch Feldgrenzen im mobilen Feld-Assistenten anzeigen. Außerdem arbeitet Herakles auch mit dem Lohnunternehmerprogramm Logiss zusammen.

■ Noch nicht umgesetzt, aber zukünftig soll es auch möglich sein, mit Herakles Aufträge an ein ISO-Bus-Terminal zu übergeben. Hierfür würde Herakles die Aufträge erst an den Farmbox-Server senden, die Farmbox leitet diese dann weiter an den FarmPilot-Server von arvato systems (profi 1/2011). Und von dort kann sich schließlich das ISO-Bus-Terminal die Daten abholen.



Die Daten zu Ihren Feldern haben Sie immer direkt parat. Für das Eintragen von Kultur und Sorte sind Listen hinterlegt. Die Pflege der Schlagkartei ist dadurch sehr komfortabel.

Fazit: Nur knapp 30 Euro kostet der Feld-Assistent Herakles von Helm. Mit Hilfe dieser App fürs iPhone können Sie auf einfache Weise eine digitale Schlagkartei führen. Das Schöne daran: Sie müssen das nicht im Büro tun.

Außerdem bietet Herakles nützliche Zusatzfunktionen. Dazu gehören die automatische Schlagerkennung und eine Luftbildanzeige, regionalisierte Entscheidungshilfen zu Pflanzenschutzmitteln und Sorten sowie eine Dialog-Funktion für die Kommunikation von Herakles-Nutzern untereinander. Alles in allem ist die Herakles App von Helm eine zukunftsorientierte Anwendung. Sie läuft für sich allein und ist erweiterbar bis hin zu einer umfassenden Ackerschlagkartei mit Anbindung an ein ISO-Bus-Terminal.

Anja Böhrnsen